

Drittfach Kunst

Beitrag von „Kronos“ vom 15. März 2014 19:33

Hallo Foris,

ich studiere schon bald durch die Anerkennung einiger vorerbrachter Scheine Geschichte & Ethik/Philo auf LA Gymnasium. Ich weiß, Geschichte ist überbelegt, Ethik/Philo zumindest im Osten der Republik (wo ich wohne) Mangelfach, jedoch stellenweise nicht einschätzbar. Da ich quasi das LA im Speedtempo nachstudiere, habe ich mir überlegt, als Drittfach Kunst zu belegen. Wäre das ratsam? Ich höre hinsichtlich Kunst auch nur verschiedene Aussagen.

Soll ich den Kopf in den Sand stecken und Kunst sein lassen, weil Zeitbelastung und ebenfalls zu unsicher, oder würde es sich lohnen?

Drittfach würde ich schon gern dazunehmen, bloß für mich als Matheniete sieht's mit Alternativen recht mau aus...

Und freiwillig tu ich mir Deutsch nicht an, ich weiß ebenfalls von den "grandiosen" Einstellungschancen.

Vieße Grüße und ich freue mich über Einschätzungen!

Kronos

Beitrag von „chilipaprika“ vom 15. März 2014 19:36

Alle Refs der letzten 2 Jahrgänge an meinem Studienseminar (Westniedersachsen), die Kunst hatten, haben SOFORT eine Planstelle bekommen, fast alle davon schon laaaange vor dem Examen.

Kunst ist eins der gesuchtesten Fächer, wenn ich das so sehe.

Drittfächer sind meiner Meinung nach IMMER super, weil du für eine Schule viel besser einsetzbar bist (du hast schließlich sonst nur Kurzfächer..). Für dich wird es im Schulalltag auch viel spannender. Vorausgesetzt natürlich, das Fach interessiert dich 😊

Chili

Beitrag von „Kronos“ vom 15. März 2014 20:21

Hallo chilipaprika,

danke für deine Einschätzung, das ist doch schon mal eine recht gute Prognose. Ich hätte ja schon früher gerne Kunst genommen (und wäre damit komplett aufs Lehramt geswitcht), hätte Brandenburg nicht die Möglichkeit abgeschafft, Kunst auf LA zu studieren. Habe mich schon immer für das Fach begeistern können und bin dazu künstlerisch begabt. Ich habe allerdings nun die Befürchtung, dass das Ganze noch stressiger sein wird, ich will schließlich mein LA inkl. Master in 2 bis 2 1/2 Jahren Erweiterungsstudium stemmen (dank einiger vorerbrachter Leistungen in Geschichte kann ich das durchziehen). Andererseits würde es sich auch sehr lohnen. Die andere Angst, die ich habe, ist, keinen Platz zu bekommen, da ganz Berlin und Brandenburg zur Universität der Künste stömt, der einzigen Uni, wo LA Kunst angeboten wird. Außerdem ist ja auch von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich, wieviel SWS ich studieren muss, um zur Erweiterungsprüfung zugelassen zu werden. Da liegt ja ein langer Weg noch vor mir 😊, aber Kunst läge mir schon am Herzen, gerade, weil ich es auch als Schüler gemocht habe, es didaktisch und pädagogisch für mich sehr interessant erscheint und es doch relativ unterrepräsentiert an vielen Schulen ist (lt. einiger Statistiken).

Viele Grüße,
Kronos

Beitrag von „Friesin“ vom 15. März 2014 20:59

welche Bundesländer würden für dich denn in Frage kommen?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 15. März 2014 21:00

ich weiß, dass es alles immer unterschiedlich ist, was man persönlich auf sich nehmen kann und was man bereit ist (zeitlich, aber auch vielleicht finanziell) zu investieren.

Allerdings würde ich zu bedenken geben wollen (mache ich immer, wenn ich Leute mit einer Kombi von 2 Nebenfächern höre), dass meiner Meinung nach keine vernünftige Schulleitung (die sind aber nicht alle vernünftig, wie ich es so oft sehe) jemanden mit einer solchen Fächerkombi einstellen sollte. Wie du gesagt hast, ist Geschichte überlaufen. Wenn du dann wegen Ethik eingestellt wirst, dann wirst du entweder fast nur Ethik unterrichten, oder (weil es nunmal nicht unbegrenzt Ethikkurse gibt und du kannst keine 26 (gerundet im Bundesschnitt)

Stunden, also 13 Klassen Ethik haben) die anderen Geschichtslehrer "verdrängen".

Die Schulleitung hat nicht vorher dran gedacht, hat dich eingestellt, jetzt hat sie den Salat. Du musst (wegen nicht so großem Bedarf in Ethik) 4-5 Klassen in Geschichte übernehmen, die anderen zahlreichen Geschichtslehrer der Schule müssen also einen weiteren Deutsch-Kurs übernehmen, oder noch schlimmer: irgendwo wird jemand fachfremd eingesetzt, wie gesagt, alles eine doofe Situation (sehe ich schon an der zweiten Schule in Folge wegen / mit Geschichte).

WENN die Schulleitungen allerdings auch nur die Auswahl haben zwischen Ethik / Geschichte und Ethik / Deutsch, wird einfach Ethik/Deutsch gewinnen müssen.

Mit Kunst erhöhst du nicht nur deine Einstellungschancen, sondern auch deine Einsatzmöglichkeiten in der Schule und damit auch deine Zufriedenheit im Alltag.

Ich würde also eine Verlängerung des Studiums eher in Kauf nehmen, falls es sein muss.

chili

Beitrag von „Kronos“ vom 15. März 2014 22:29

Friesin: Ich würde schon gern zum Studium in Brandenburg bleiben, gerade da ich ja quasi Philo/Ethik teilweise nachholen muss. Und da ja Berlin gleich in der Nähe ist, auch Kunst nachholen. Ansonsten später als fertiger Lehrer (egal ob mit zwei oder drei Fächern) bin ich recht flexibel. Ich fang jetzt erst auf Lehramt an, bin kompletter studierter Historiker und will jetzt auf LA umsatteln.

chilipaprika: Du hast komplett Recht mit dem, was du sagst. Deswegen bin ich auch auf die Idee mit dem Drittfach gekommen. Und wie gesagt, ist es schwierig für mich eine dritte Alternative außer Kunst zu finden, was ich für mich persönlich komplikationslos studieren kann. Bin ja wie eingangs erwähnt, überhaupt nicht mathe-affin, was ja eigentlich gefragt ist. Und mit einer Dreierfachkombi, wo kein einziges HF (sprich Deu, Eng, Ma, Phy, Ch, Bio) dabei ist, hätte ich wenigstens einen Extrajoker, der mich vielleicht von den anderen Anwärtern unterscheidet. Habe auch schon ein Modul Kunstgeschichte fertig studiert, vllt. kann man das anrechnen. Ich bin mir auch noch nicht so sicher, wie ich das wubben soll. Entweder jetzt doch noch Kunst während des Studiums machen oder erst mal M.Ed. in Ge&Philo/Ethik erwerben und mich dann auf Kunst stürzen. Zeitlich muss das alles wohlüberlegt sein. Gäbe es nur so ein Fernstudium Bildende Kunst.

Naja, ich werde 27, deswegen schwingt auch ein wenig "Angst" mit, nie fertig zu werden. Man möchte endlich mal ins Berufsleben starten bzw. ins wohlüberlegte LA zu wechseln. Und die Finanzierung steht auch noch auf wackligen Beinen, deswegen ist man natürlich am Grübeln.

Allerdings lese ich ja desöfteren von anderen Fällen hier im Forum, die auch erst spät in den Lehrerberuf einsteigen.

Viele Grüße,
Kronos

Beitrag von „MarlenH“ vom 15. März 2014 23:07

Ich werfe auch noch mal das Fach Geografie in den Raum.

Total schön zum Unterrichten und das Studium ist schaffbar.

Beitrag von „alias“ vom 16. März 2014 10:15

Stellst du dir das mit einem "Drittfach" Kunst nicht etwas einfach vor?

Wie das in Brandenburg aussieht, musst du selbst herausfinden.

In Ba-Wü ist für Sek II ein Studium an der Kunstakademie Voraussetzung. Für GHS und RS ist an den Pädagogischen Hochschulen eine Mappe und Eignungsprüfung für die Zulassung zum Studium der Faches Kunst vorgeschrieben. Es gibt nur eine beschränkte Anzahl von Studienplätzen.

Beitrag von „afrinzi“ vom 16. März 2014 11:52

Mal was anderes: Wie kannst du in BB Ethik/Philosophie studieren? Das gibt es als Fach gar nicht. Außerdem wurde meines Wissens das Erweiterungsstudium für das dritte Fach in BB abgeschafft.

Beitrag von „Kronos“ vom 16. März 2014 12:31

@ MarlenH:

Geographie hatte ich mir auch schon überlegt, aber ich weiß nicht, ob dieses Fach so ratsam wäre zu studieren, wenn man sich meine beiden anderen Fächer so anschaut. Geo ist ja, soviel ich weiß, auch in keinem Bundesland Mangelfach. Ansonsten wäre das schon eine Alternative. Du hast Geo in Kombi mit Mathe?

@ alias,

Einfach wird es mithin nicht, zumal die Unis die Studienplätze auch durch die Mappe vergeben. Ich suche ja auch noch nach anderen Alternativen, wenn es nicht klappt. Bin ohnehin mit beiden Fächern bestens beschäftigt, aber bevor ich wieder ohne etwas wie nach meinem Erststudium auf der Straße gehe, würde ich schon gern mit guten Voraussetzungen in den Beruf starten. Da wäre ein Drittfach, was gleichzeitig auch Mangelfach wäre, eine sehr gute Voraussetzung. Und der vieldiskutierte Lehrermangel ist auch Ansichtssache. Von der Politik wird das Wort gern in den Mund genommen, in der Realität sieht es schon ein wenig anders aus. Deshalb bin ich schon hin- und hergerissen.

@ afrinzi:

Dass das Drittfach in BB abgeschafft wurde, ist mir neu. Dann geht das wohl ohnehin nicht alles so, wie ich es mir vorgestellt habe. Das macht das Ganze auch so schwer zu durchblicken.

Beitrag von „MarlenH“ vom 16. März 2014 14:04

[Zitat von Kronos](#)

@ MarlenH:

Geographie hatte ich mir auch schon überlegt, aber ich weiß nicht, ob dieses Fach so ratsam wäre zu studieren, wenn man sich meine beiden anderen Fächer so anschaut. Geo ist ja, soviel ich weiß, auch in keinem Bundesland Mangelfach. Ansonsten wäre das schon eine Alternative. Du hast Geo in Kombi mit Mathe?

Ja. Also im Überfluss gibt es hier Geolehrer nicht gerade. Aber SN ist ja eh nicht interessant für dich, nehme ich mal an.

Ich habe mir diese Fächer übrigens ausgesucht, **weil sie mich interessieren** und man damals noch vorgeschriebene Fächerkombinationen hatte. Lang, lang ist's her.

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 16. März 2014 17:13

Bei Kunst hast du später ab einem gewissen Zeitpunkt recht wenig Vorbereitung. Praxisstunden gehen ganz ohne Vorbereitung. Sehr angenehm, wie ich finde. 😊

Beitrag von „djamileh“ vom 13. April 2014 10:52

Hey, also Drittfächer kann man an der Uni Leipzig studieren, sogar mit einem Examensabschluss und nicht nur LEW. Ich kann das nur empfehlen, da es ja beispielsweise in Potsdam, wo ich meinen BA machte, nicht mehr geht. Es ist super strukturiert in Leipzig. Alle wissen Bescheid und es ist fast Gang und Gebe, dass man drei Fächer macht. Du kannst in Leipzig jederzeit einsteigen, ob im Master, in der Zwischenzeit, Vorbereitungsdienst oder Berufsleben. LEW lohnen sich immer, da immer weniger Lehrer mehr leisten müssen, da der Staat nicht mehr so richtig Bock hat mehr als nötig zu bezahlen...